

online

7 Tage

Sport | 05. Juni 2010

Ruderszene trifft sich auf dem Sarnersee
26. Sarnerseeregatta



1170 Boote gehen an der 26. Sarnerseeregatta an den Start.

Foto: Beat Blättler

Die Regatta auf dem Sarnersee wächst und wächst. Mit 1170 Booten ist der Anlass vom 5. und 6. Juni der grösste Schweizer Ruderanlass des Jahres. Neben 200 Booten aus Deutschland startet auch ein Teil der chilenischen Nationalmannschaft. Der Ruderevent im Obwaldnerland wird ein Highlight. Unter der Stabsführung des Seeclubs Stansstad mit OK-Präsidentin Dorothy Rosenberger und der Mithilfe des Ruderclubs Sarnen mit OK-Chef Markus Degen, haben die beiden Unterwaldner Vereine die Veranstaltung zu einem Top-Ereignis gebracht. Nach dem Ende der traditionellen Regatta auf dem Alpnachersee 1981 wurde der Sarnersee als neues Regattagewässer entdeckt. Die erste Veranstaltung vor den Toren Sarnens fand im Herbst 1983 vorerst als Testanlass statt. Der Event entwickelte sich in der Folge Jahr für Jahr weiter. Heute ist es nicht nur der grösste Schweizer Rudersportanlass – hinter der internationalen Regatta auf dem Rotsee – sondern auch die zweitwichtigste Veranstaltung der Ruderer in der Schweiz.

Nati-Boote nicht dabei

Die Regatten haben sich damit abgefunden, dass die international im Einsatz stehenden Schweizer Boote selten dabei sind. Da hatte OK-Präsidentin Dorothy Rosenberger eine Idee: Sie machte «ihre Regatta» im Ausland bekannt und holte deutsche Boote ins Obwaldnerland. «Im Jahr 2009 reisten elf deutsche Vereine an, heuer sind es schon 22 Klubs mit insgesamt 200 Booten», sagt sie lachend. Wenn die Schweizer Spitzenboote nicht mitfighten wollen, holen sie halt Cracks aus dem Ausland nach Sarnen. Die einheimischen Sportler und Sportlerinnen freuen sich, vor der Haustüre ihre Boot nicht nur für Trainingsfahrten, sondern einmal im Jahr auch für einen Wettkampf wassern zu können. So ist der Ruderclub Sarnen mit 16 Booten vertreten und der Seeclub Stansstad wird gar mit 41 Booten an den Start gehen. Gespannt darf man sein, wie die Seniorinnen der Renngemeinschaft Stansstad, Uster und Sarnen in der Besetzung Jeannine Gemlin, Natalie Felder, Irina Aeschlimann und Ursina Minder sich nach den tollen beiden Erfolgen auf dem Rotsee in Sarnen im Doppelvierer schlagen. Erfolgshungrig sind aber auch andere einheimische Athletinnen und Athleten. So etwa Julian Flühler vom SC Stansstad im U19-Skiff oder die U15 Stansstad/Richterswil im Frauen-Doppelvierer in der Besetzung Julie von Däniken, Tekla Feubli, Laura Bitterli und Olivia Schitter-Lenoir. Aber auch das gemischte Stansstader und Surseer U17-Duo Milena Bissig/Julia Schmid hat wie andere lokale Grössen Ambitionen. Integriert in den Regattabetrieb sind erneut die Schweizer Mittelschulmeisterschaften. Gemeldet sind für dieses 10. Championat insgesamt 16 Boote verschiedener Kantonsschulen. Natürlich sind auch die Schulen von Sarnen und Stans mit dabei. Als dritte Schule hat sich die Stiftsschule Engelberg mit seiner Ruderriege gemeldet.

Beat Blättler

Programm

Samstag

Rennen: 10.00 bis 12.00 Uhr und 13.05 bis 18.30 Uhr

Mittelschulmeisterschaften: 12.05 bis 13.00 Uhr

Sonntag

Rennen: 7.30 bis 12.00 und 13.00 bis 16.00 Uhr

www.onz.ch/artikel/101158/